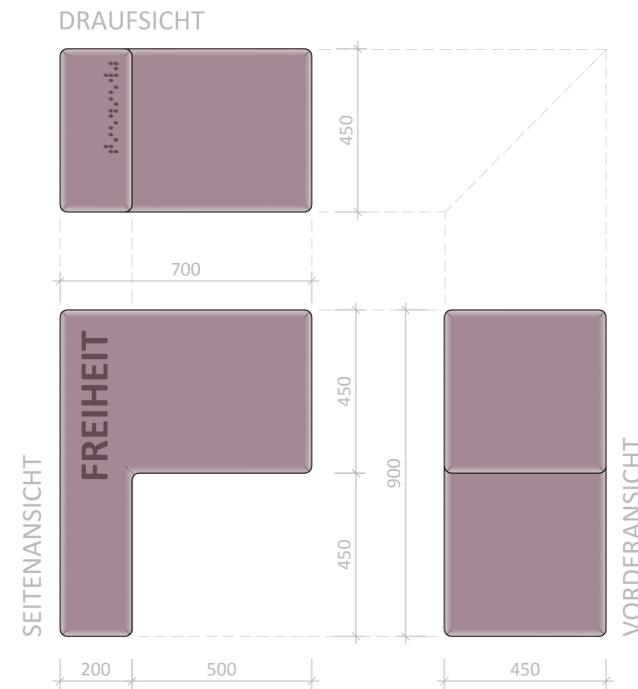
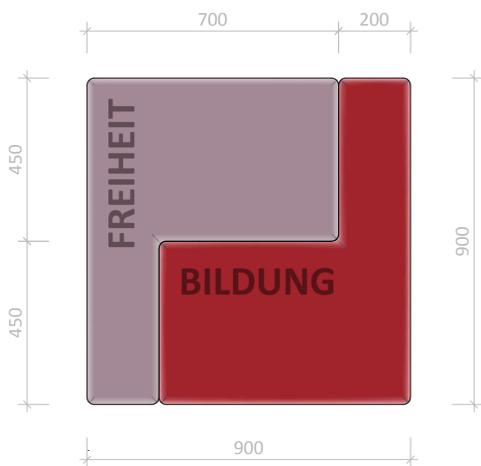


STADTMÖBEL MODUL
M 1:10



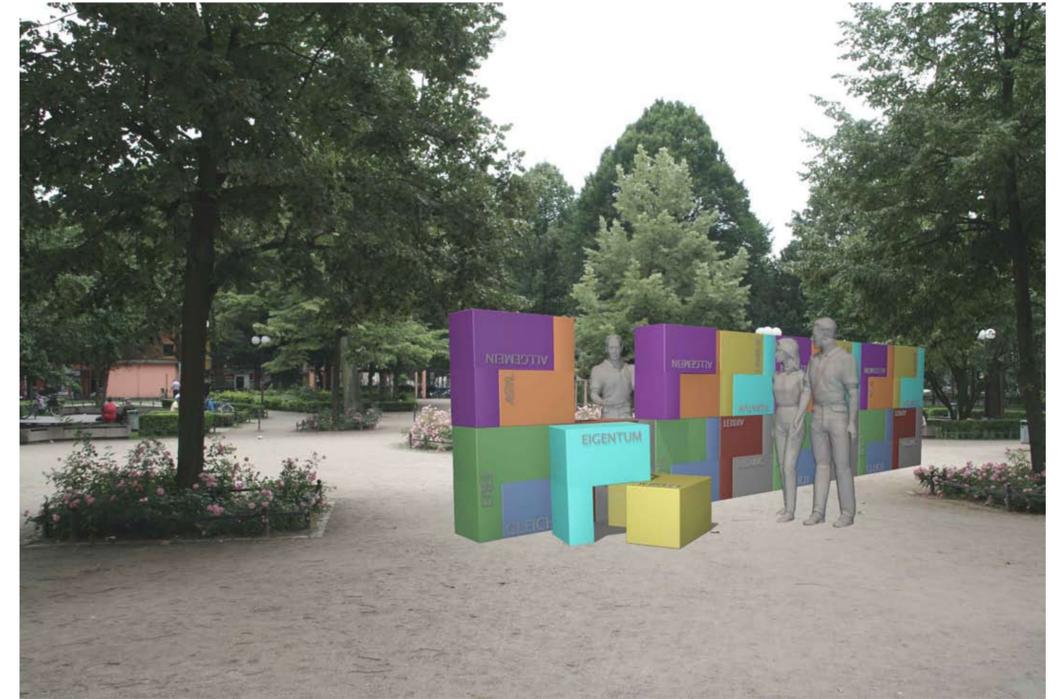
STADTMÖBEL MODUL
M 1:10



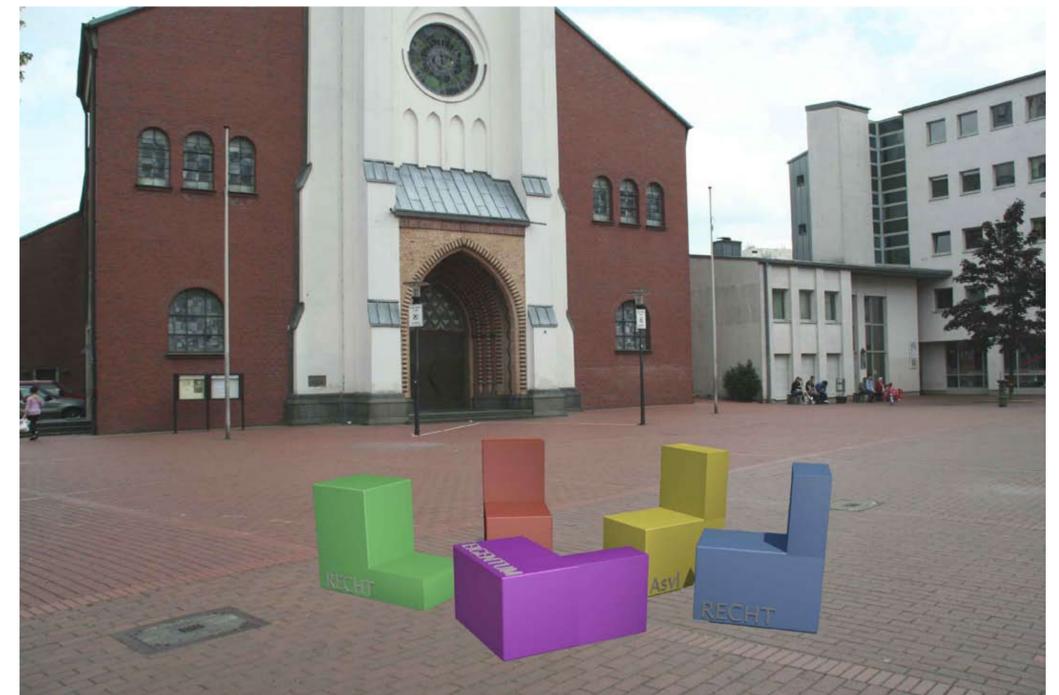
MODULKOMBINATION
M 1:10

KONZEPT/ENTWURF

Es gibt Menschen mit Privilegien die anderen Menschen verwehrt bleiben. Zwischen diesen Menschengruppen besteht eine fiktive Mauer, welche es einzureißen gilt, so dass alle Menschen die gleichen Menschenrechte einfordern können. In einem Event wird eine „Mauer“ aus Elementen errichtet. Diese Mauer steht als Mahnung und Hinweis auf die Verletzung der Menschenrechte. Während des Events wird die Mauer abgetragen und im Stadtraum, auf geeigneten Plätzen mit Aufenthaltsqualität, aufgestellt und als Stadtmöbel zum Sitzen genutzt. Menschen verschiedener regionaler und sozialer Herkunft sollen die Stühle nutzen um zukommunizieren und diskutieren. Die Mauer wird einer sinnvollen Nutzung zugeführt, welche helfen kann Barrieren zu entfernen und Vorurteile abzubauen. Mitbürger können eine Bürgerschaft für die Stühle übernehmen. Die gesamte Aktion ist für sechs Monate geplant. Danach werden die Stadtmöbel verkauft, die Einnahmen werden gespendet. Die zu entwerfenden Elemente sollen eine Mauer bilden, und anschließend als Stadtmöbel dienen. Die Module müssen unempfindlich, stoßfest und leicht sein. Die Form sollte einfach herzustellen sein. Die Stadtmöbel sollten außerdem multifunktional nutzbar sein. Sie können als Stühle mit den Sitzhöhen von 45cm und 20cm (für Kinder) genutzt werden. Seitlich liegend könne mehrere Elemente als Bank oder Ablagefläche dienen. Die Farben stehen für Toleranz, multikulturelle Gesellschaften, Offenheit und Internationalität. Die Module bestehen aus Kunststoff. Aus den 30 Artikel werden Schlagworte auf den Stadtmöbeln zu lesen sein. Auf der "Oberseite" auch in Brailleschrift.



EVENT AM NORDMARKT



STANDORTBEISPIEL KIRCHENVORPLATZ MÜNSTER-/HEROLDSTRASSE

